

## «Ein herzliches Willkommen in Dachsen, liebe Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.»

Bei unsicherem Wetter und herbstlichen Temperaturen versammelten sich Ende September Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger und Behördenvertreter:innen der Primarschulpflege und des Gemeinderates beim Primarschulhaus. Gemeindepräsident Urs Schweizer präsentierte zu Beginn unsere Gemeinde mit ihren verschiedenen Facetten. Er erwähnte dabei auch die aktuellen Projekte, wie das sich im Umbau befindliche Bahnhofgebäude als zukünftiges Spitex-Zentrum, den Schopf als Begegnungsort und die entstehende Wohnüberbauung «bi de Lüüt» mit altersgerechten Wohnungen. Auch hob er die aktiven Vereine und die zahlreichen Veranstaltungen hervor und ermunterte: «Da finden wir für jeden von Euch einen passenden Verein». Zudem sei die Lektüre des Gemeindeanzeigers und die Teilnahme an der Gemeindeversammlung mit anschliessendem Apéro sehr zu empfehlen.

Peter Maegerle informierte für die Primarschulpflege ausführlich über die Schule, ihre Entwicklung und Aufgaben, über die Infrastruktur auf und neben dem Schulhausareal sowie dem ehemaligen Kindergarten im Steinboden, welcher heute die Kita/Hort beherbergt. Er lud zudem zum Verweilen auf der Neuen Freizeitanlage als generationenübergreifenden Begegnungsort ein.

Die Vorstellungsrunde umfasste nicht nur die Behördenmitglieder und deren Aufgabenbereiche; auch die neuen Einwohnerinnen und Einwohner stellten sich vor. Der Gemeindepräsident stellte eine für uns aufschlussreiche Frage: «Warum haben Sie sich für Dachsen als Ihren neuen Wohnort entschieden?». Die Antworten zeigten sich so vielfältig, wie die Menschen selbst: das charmante Dorf, der Rhein und die Bachdelle, die Anbindung an den ÖV, altersgerechte Wohnungen und Wohnlage, die örtliche Kita, hier lebende Bekannte oder Familie. Ich erlaube mir die Schlussfolgerung: Dachsen ist ein Ort, wo es sich für alle Generationen gut leben lässt.

Der Dorfrundgang führte in die hübsche renovierte Kapelle, die jedes Jahr mit dem 24. Adventsfenster belebt wird und übrigens gemietet werden kann. Urs Schweizer unternahm einen geschichtlichen Abstecher in die Vergangenheit unseres Dorfes, u.a. als Dachsen im Jahre 876 noch Tachsheim hiess. Die Zeiten, als die Kapelle als Gefängnis diente, möchte wohl niemand zurückhaben.

Gemütlich ist es immer im schönen «Zehntechäller» der Familie Hübscher, mit der gewohnt aufmerksamen Bewirtung, feinen Weinen und Alice' unvergleichlicher Riesling-Suppe, welche weit und breit ihresgleichen sucht. Das einladende Ambiente und das entspannte gegenseitige Kennenlernen bei angeregten Gesprächen bildeten den perfekten Ausklang.

Schön seid Ihr gekommen, liebe Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.

Andrea Amato-Felder  
Sozialreferentin Gemeinderat

